

Von: RLS Ba-Wü (Alexander Schlager) [mailto:alexander.schlager@rosalux.org]

Gesendet: Freitag, 18. Mai 2018 12:36

An: dietrich.schulze@gmx.de

Betreff: [RLS-news-BW] Newsletter Juni Rosa-Luxemburg-Stiftung BW

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Rosa Luxemburg Stiftung,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über aktuelle Veranstaltungen und Aktivitäten der Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg im Juni 2018 informieren. Wir hoffen, dass unser Programm auf Ihr Interesse stößt und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Aktuelles zu unseren Veranstaltungen können Sie auch immer dem Veranstaltungskalender auf unserer Homepage entnehmen:

<http://www.bw.rosalux.de/aktuelle-veranstaltungen.html>

Aktuelle Veranstaltungshinweise und Neuigkeiten finden Sie auch immer auf unserer Facebook-Seite und auf Twitter. Facebook-Freund werden unter:

<http://www.facebook.com/RLSBW> Folgen auf Twitter: @RLSBW

Mit freundlichen Grüßen,

Alexander Schlager

- für die Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg -

1. Bildungsprogramm Juni/Juli 2018
2. Veranstaltungen Mai/Juni 2018
3. Tagesexkursion zur Ausstellung im Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg
4. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung

1. Bildungsprogramm Juni/Juli 2018

Wir wünschen Ihnen eine interessante und anregende Lektüre unseres [Bildungsprogramms Juni/Juli 2018](#) und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

2. Veranstaltungen Mai/Juni 2018

27.05.2018, 09:00 - 20:30 Uhr | Zustiegsmöglichkeiten in Tübingen, Stuttgart, Pforzheim und Karlsruhe

[Tagesfahrt zur Ausstellung im Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma](#)

Tagesexkursion mit geführter Besichtigung der ständigen Ausstellung im Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg und Gespräch mit dem Landesverband Deutscher Sinti und Roma in Mannheim

27.05.2018, 15:00 - 22:00 Uhr | Mannheim | JUZ «Friedrich Dürr» in Selbstverwaltung | Käthe-Kollwitz-Str. 2-4

[Tag der offenen Tür. Vorträge zu «Geschichte der Jugendzentrumsbewegung» und «Linksextremismus» als wirkmächtiger politischer Kampfbegriff»](#)

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «45 Jahre JUZ-Friedrich-Dürr in Mannheim»

31.05.2018, 16:00 - 20:00 Uhr | Mannheim | JUZ «Friedrich Dürr» in Selbstverwaltung | Käthe-Kollwitz-Str. 2-4

[NSU-Komplex und Antisemitismus 2.0 – Oder: Möglichkeiten und Herausforderungen politischer Allianzen](#)

[Workshop mit Hannah Peaceman, Redaktionsmitglied der jüdischen Zeitschrift Jalta](#)

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «45 Jahre JUZ-Friedrich-Dürr in Mannheim»

05.06.2018, 19:30 - 21:30 Uhr | Mannheim | JUZ «Friedrich Dürr» in Selbstverwaltung | Käthe-Kollwitz-Str. 2-4

[Jüdische und weibliche Perspektiven auf die Protestbewegungen rund um 1968](#)

[Podiumsgespräch mit Wolfgang Seibert und Esther Dischereit, moderiert von Johannes Spohr](#)

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «45 Jahre JUZ-Friedrich-Dürr in Mannheim»

06.06.2018, 19:00 - 21:00 Uhr | Stuttgart | Willi-Bleicher-Haus (Gewerkschaftshaus), Konferenzraum 1 | Willi-Bleicher-Str. 20

[Rechtspopulismus und Gewerkschaften Eine arbeitsweltliche Spurensuche — Vorstellung der Ergebnisse einer aktuellen Studie](#)

Vortrag/Diskussion mit Richard Detje, Mitautor der Studie «Rechtspopulismus und Gewerkschaften. Eine arbeitsweltliche Spurensuche» (VSA: Verlag 2018)

06.06.2018, 20:00 - 22:00 Uhr | Tübingen | Infoladen | Schellingstr. 6

[50 Jahre «1968». Über das fortwährende Begehren nach gesellschaftlichen Beziehungsweisen der Solidarität](#)

Bini Adamczak über das Begehren nach gesellschaftlichen Beziehungsweisen der Solidarität

07.06.2018, 19:30 - 21:30 Uhr | Mannheim | JUZ «Friedrich Dürr» in Selbstverwaltung | Käthe-Kollwitz-Str. 2-4

[Demokratieschutz als Staatsschutz – der Feind steht links](#)

[Vortrag/Diskussion mit Maximilian Fuhrmann](#)

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «45 Jahre JUZ-Friedrich-Dürr in Mannheim»

12.06.2018, 19:00 - 21:00 Uhr | Ulm | Haus der Gewerkschaften | Weinhof 23

[Marx200: Karl Marx und die Entstehung der Arbeiterbewegung](#)

Vortrag/Diskussion mit Erhard Korn (Vorsitzender Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg)

15.06.2018, 19:00 - 21:00 Uhr | Stuttgart | Bürgerzentrum West | Bebelstr. 22
[Beitragen statt Aufrechnen – Commoning statt äquivalentes Tauschen](#)
Vortrag/Diskussion mit Dr. Sigrun Preissing (Wirtschaftsethnologin & Praktikerin, Tübingen)

19.06.2018, 19:00 - 21:00 Uhr | Stuttgart | RLS Regionalbüro | Ludwigstr. 73A
[Marx200: Karl Marx und die Geburt der modernen Gesellschaft](#) Michael Heinrich stellt den ersten Band seiner Marx-Biografie vor

20.06.2018, 19:00 - 21:00 Uhr | Stuttgart | Waldheim Sillenbuch / Clara-Zetkin-Heim | Gorch-Fock-Str. 26
[Clara Zetkin. Initiatorin des Internationalen Frauentags und Vorkämpferin für das Frauenwahlrecht](#)
Vortrag/Diskussion mit Nicola Hille & Anna Held (Gleichstellungsreferat an der Uni Stuttgart)

26.06.2018, 20:00 - 22:00 Uhr | Stuttgart | Theater am Olgaek | Charlottenstr. 44
[Geheimsache Rosa Luxemburg. Ein musikalischer und bisweilen manipulativer Abend](#)
Theatervorführung mit dem portraitheater Wien

3. Tagesexkursion zur Ausstellung im Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg

Sonntag, 27.05.2018, 09:00-20:30 Uhr
[Tagesexkursion mit geführter Besichtigung der ständigen Ausstellung im Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg und Gespräch mit dem Landesverband Deutscher Sinti und Roma in Mannheim](#)

Zeiten und Orte für Abfahrt und Rückkehr des Buses

Abfahrt: 07:15 Tübingen (Touristikbusparkspur zwischen Obf und AOK) • 07:55 Stuttgart (Vaihingen, S-Bahnhof/Fernbus) • 08:35 Pforzheim (Park & Ride Parkplatz, Heilbronner Str. 25) • 09:00 Karlsruhe (Bahnhof) • 10:00 Ankunft in Heidelberg
Rückfahrt: 17:30 Mannheim (Kulturhaus RomnoKher, B7 16) • 18:30 Karlsruhe (Bahnhof) • 19:00 Pforzheim (Park & Ride Parkplatz, Heilbronner Str. 25) • 19:45 Stuttgart (Vaihingen, S-Bahnhof/Fernbus) • 20:30 Tübingen

Anmeldung bis zum 21. Mai über die Website oder an: Alexander Schlager,
alexander.schlager@rosalux.org, Tel. 0711-99797090.
Teilnahmegebühr: 15 € regulär / 5 € reduziert

Tagesprogramm

10:00 - Führung durch die Ausstellung im Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg (Bremeneckgasse 2)
13:00 - Mittagessen in einem Restaurant (Selbstzahlung) - bitte bei Anmeldung angeben, ob Teilnahme am Mittagessen gewünscht
14:00 - Bustransfer nach Mannheim zum Landesverband Deutscher Sinti und Roma (Kulturhaus RomnoKher, B7 16)
15:00 - Gespräch mit Vertreter/in des Landesverband Deutscher Sinti und Roma und Besichtigung des dortigen Informationszentrums
17:30 - Rückfahrt ab Mannheim

4. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung

[Marx Global. Unberechenbar, gefährlich: Das Begehren gegen das Kapital erlernen Von Gayatri Chakravorty Spivak](#)

In Gayatri Chakravorty Spivaks zentralen Texten wird immer wieder ihr Bezug auf Marx und den Marxismus deutlich. In Teilen der poststrukturalistischen wie der postkolonialen Debatte dominiert häufig eine Abgrenzung von diesen theoretischen Linien – Spivak versucht hier ein produktiveres Verhältnis zu entwickeln: «Marx' eigene Einsicht in die Grenzen seines Denkens würdigend», immer fragend vorzugehen. Sich leiten zu lassen, von seiner «Gabe, von seinen Fehlern nicht nur beschränkt zu werden, sondern kreativ aus ihnen zu lernen».

[Marxist*in sein. Stichwort aus dem Historisch-kritischen Wörterbuch des Marxismus. Von Wolfgang Fritz Haug](#)

Mit dem Objekt ›M‹ rücken die Subjekte ins Thema. Das Politische zeigt sich damit im Persönlichen. Nicht die Verhältnisse sind marxistisch, sondern die Menschen. Die ethische Dimension ihres Handelns und Sich-Haltens gerät ins Blickfeld. Der Objektivismus zieht sich zurück auf deren Bedingungen. Um historische Situierung und Generationsgemeinschaften anzudeuten, werden die im Folgenden exemplarisch zitierten Marxisten und Marxistinnen der ersten 130 Jahre nach dem Tode von Marx mit ihrem Geburtsjahr eingeführt. Die Weise, in der sie Eigentümlichkeiten ihrer spezifischen Daseinsform ausgesprochen haben, ist das Material.

[Recht haben. Globale soziale Rechte als Alternative zur Agenda 2030](#) Doch auf transnationaler Ebene findet sich auch ein Korpus sozialer Rechte. Bereits die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der UN-Generalversammlung von 1948 beinhaltet ein klares Bekenntnis zur Unteilbarkeit und Interdependenz von politischen und sozialen Menschenrechten. Der 1966 beschlossene UN-Sozialpakt kodifiziert weitreichende Rechtsnormen, wobei die Unterzeichnerstaaten sich rechtsverbindlich verpflichteten, mindestens den Kerngehalt dieser Rechte umzusetzen.

Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg
Forum für politische Bildung und Kultur e.V.
Ludwigstr. 73A | 70176 Stuttgart
Tel. 0711 99 79 70 -90

www.rls-bw.de | www.rosalux.de | bawue@rosalux.org

Wenn Sie zukünftig keinen Newsletter von uns mehr bekommen möchten, bitten wir um kurze Antwort mit Betreff «Abbestellung Newsletter»

Newsletter der Rosa-Luxemburg-Stiftung (Bund) abonnieren:

<https://www.rosalux.de/metanavigation/information>

Die Zeitschrift «LuXemburg» oder andere Publikationen kostenfrei abonnieren bzw. bestellen:

Aleksandra Kulesza | Tel. 030 44310-463 | Fax -122 | bestellung@rosalux.de

»LuXemburg« - Die Zeitschrift der Rosa-Luxemburg-Stiftung:

www.zeitschrift-luxemburg.de